

Gemeinde zeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 3/2024

INFORMATION für OTTERTHAL



Das Land Niederösterreich gewährt für Investitionen, die die nachhaltige Gestaltung und Pflege von öffentlichem Grünraum für die Bevölkerung ermöglichen, eine spezielle „Natur im Garten“ Förderung. Die entsprechende Anerkennungstafel wurde von LAbg. Hermann Hauer den fleißigen Ortsbildpflegerinnen im Beisein von Vzbgm. Wolfgang Schabauer und Petra Hirner von „Natur im Garten“ überreicht.



Impressum:

Herausgeber, Eigentümer
und Verleger:

Gemeinde Otterthal, 2880
Otterthal 31

Für den Inhalt
verantwortlich:

Bgm. Karl Mayerhofer

Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

**40. Otterthaler
Gemeindegandertag
am 6. Oktober 2024**
Start: 10.00 Uhr
beim Gemeindeamt

WECHSEL
LAND

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Ferienprogramm	2
Schulbeginn Sommerfest	3
Markttag	4
Feuerwehr	5
Ferienbetreuung	6
Rezept, Termine	7
Gelber Sack	8

Kurzweilige Ferien

Abgesehen von der Ferienbetreuung, die in diesem Sommer viele Kinder in Anspruch genommen haben, wurde, organisiert durch Jugendgemeinderätin Carina Gruber, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten.



In der Backstube Rottensteiner wurde eifrig gebacken. 23 Kinder probierten sich erstmals in der Backstube. Die Bäcker Karl Binder und Johann Rottensteiner stellten für die Otterthaler Kinder einen Salzteig her, der dann von den Kindern zu Brezen, Kipferl, Striezel oder anderen Kunstwerken geformt wurde.

Die Wartezeit während des Backvorgangs wurde mit einer kühlen Scharnberbombe und einem Kipferl versüßt - hierfür möchten wir uns ganz besonders beim gesamten Team des Gasthauses und der Bäckerei Rottensteiner bedanken!!!

Zum Schluss bewunderte auch Bürgermeister Karl Mayerhofer die gebackenen Exemplare, die schließlich mit nach Hause genommen werden durften.

Ein paar Tage später wurde ein Ausflug in die Boulderhalle nach Wr. Neustadt organisiert.

Dabei durften die Kinder die Trendsportart Bouldern ausprobieren. Beim Bouldern wird ohne Kletterseil oder Klettergurt an einer Kletterwand bis zur Absprunghöhe geklettert.

Zwei Profi-Trainer standen den jungen Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung, die zuerst mit Aufwärmübungen starteten, danach Griffe und Tricks an der Übungswand vorzeigten, ehe sich die Kinder an der großen Boulderwand versuchten. Schnell merkten auch die Kleinsten, dass hier Griffkraft, Technik und Muskeln extrem wichtig waren. So war für jeden etwas dabei - Anfängerrouten genauso wie schwierige knifflige Routen für die durchtrainierten Otterthaler Kinder.

Bei der Rückfahrt wurde ein Stopp bei einem Supermarkt eingelegt, da Bürgermeister Karl Mayerhofer ein kühles Eis für die trainierten Muskeln sponserte.



Im August folgten schließlich 22 kleine Zauberlehrlinge der Einladung der Gemeinde Otterthal unter Jugendgemeinderätin Carina Gruber und lernten beim Ferienprogramm im Gemeindehaus viele Tricks. Geleitet wurde der Zauberworkshop von Julian Grafenhofer, bekannt als Magier Illusian. Er brachte den sechs- bis zwölfjährigen Kindern viele magische Tricks bei, die mit Alltagsgegenständen auch zu Hause geübt werden können. Bürgermeister Karl Mayerhofer sorgte für die Erfrischungsgetränke und war erstaunt darüber, wie viele Kunststücke in so kurzer



Zeit erlernbar waren. So konnten bei einer kleinen Zaubershow am Ende des Kurses den Eltern und Großeltern voller Stolz die Kunststücke und Zaubertricks vorgeführt werden. Eine Urkunde bestätigte den Kindern zum Abschluss der Zauberschule ihr Talent zur Zauberei. Und wer weiß, vielleicht ist doch ein neuer Zauberlehrling unter den Teilnehmern.

GESUCHT!

**Für die Wintermonate (November bis April) will die Gemeinde Otterthal einen zweiten Traktorfahrer fürs Schneeschieben und Streuen anstellen!
Bei näherem Interesse einfach beim Bürgermeister oder am Gemeindeamt melden!**

Schulbeginn

Mit großen Augen und voller Vorfreude starteten 15 Schüler:innen der Volksschule in ihr erstes Schuljahr. Die Schulleitung Monika Steiner sowie die Klassenlehrerinnen der 1. Klasse, Frau VL Olivia Membier und Frau VL Stefanie Gamperl, begrüßten die Kinder herzlich und führten sie in



den spannenden Schulalltag ein.

Besonders stolz stellten sie den Kindern die Klassenmaskottchen vor, die von nun an beim Lernen helfen werden. Diese liebevoll gestalteten Begleiter unterstützen nicht nur bei den ersten Buchstaben und Zahlen, sondern fördern auch den Zusammenhalt und die Freude am Lernen. Sie sollen den Kindern dabei helfen, die ersten Herausforderungen im Lesen, Schreiben und Rechnen zu meistern und gleichzeitig den Teamgeist zu stärken.

Mit viel Neugier und Tatendrang startet die Klasse in ein spannendes Schuljahr voller neuer Erfahrungen.

Wir wünschen den Kindern einen schönen Schulbeginn und ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr.

Sommerfest der Feuerwehr

Musikgenuss vom Feinsten gab es heuer Anfang August beim Sommerfest der FF Otterthal.



Was für ein musikalischer Hochgenuss am Freitag! Nein, kein Ballermann-Sound, die Blaskapelle „Die Innsbrucker Böhmisches“ hat das Bierzelt zum Glühen gebracht. Die sieben Musiker, alle begnadete Künstler, sorgten nicht nur bei den vielen anwesenden Musikanten aus Nah und Fern im Publikum für Begeisterungstürme, auch die sogenannten Musiklaien erkannten, dass es sich nicht um einen üblichen Dämmerchoppen

handelte, sondern dass das Festzelt vielmehr in einen Konzertsaal umgewandelt war.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Tanzmusik. Mit dem Engagement der „Kampstein Power“ hatte die FF Otterthal den Nerv des Publikums genau getroffen.

Den Abschluss des Festwochenendes bildete am Sonntag nach der Heiligen Messe, zelebriert von Franz Ochenbauer, ein ausgiebiger Frühschoppen mit der Pittentaler Blasmusik.



Sind Sie sicher, dass ich im Ernstfall funktioniere?

Feuerlöscherüberprüfung am 09.11.2024

von 08.00 bis 16.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Otterthal



**€ 10,-
je Löscher**

9. Otterthaler Markttag

Nach fünf Jahren Pause war es wieder so weit: am 7. September 2024 fand der 9. Otterthaler Markttag statt.

Organisiert von der Gesunden Gemeinde Otterthal gab es wieder ein buntes Potpourri unterschiedlichster Waren, die feilgeboten wurden. So gab es Stände mit Säften, Schnäpsen, Brot und Mehlspeisen, aber auch Kräutertinkturen, Dekoartikel, Schmuck, Honigprodukte, Weihnachtskrippen, Stickereien und verschiedene kunstvolle Keramik- oder Holzskulpturen. Auch das "Haus der Möglichkeiten" der Integrationswerkstätte Ternitz war mit Körben, Marmeladen und ande-



ren Produkten, jedenfalls wie alles andere an diesem Tag selbst erzeugt, dabei.



Aber auch Gesundheitsthemen kamen an diesem Tag nicht zu kurz. Soklärte Gemeinderätin Mag. Angelika Beirer als Ernährungsberaterin über den Zuckergehalt in verschiedensten Lebensmittel auf, wobei die Wahrheit oft schockierend ist. Um die Lungenfunktion grob zu testen, gab es Messungen

mit einem Peakflowmeter und für die Raucher einen Smokerlyzer. Auch gab es das Angebot kostenloser Hör- und Sehtests. Auch sportlich gab es Betätigungsfelder: neben den Mutigen, die sich auch beim Kistenklettern in luftige Höhen wagten, konnte beim Schützenver-



ein Kirchberg eine ruhige Hand beim Schießen mit dem Luftgewehr zeigen. Bei den Otterthaler Stockschützen stand ein Spanglerschießen am Programm.

Die Kinder kamen an diesem Tag auch auf ihre



Kosten, sei es bei der Feuerwehrjugend Otterthal, wo verschiedene Geschicklichkeitsstationen zu absolvieren waren, beim Kinderschminken, beim Kistenklettern oder beim Erzeugen selbst-



gestalteter Buttons. Ob beim Kindertauschstand Kinder getauscht wurden oder doch nur verschiedenen Spielsachen blieb bis Redaktionsschluss unbekannt.

Um die kulinarische Versorgung kümmerten sich der Elternverein der Volksschule Otterthal unter Obfrau Carina Gruber, die Landjugend Kirchberg und der Bauernbund. Zusätzlich gab es noch eine Weinverkostung und eine Cocktailbar.

Die Gesunde Gemeinde Otterthal unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin Sonja Nagl war jedenfalls mit dem gesamten Ablauf der Veranstaltung höchst zufrieden, gab es doch von früh bis spät herrlichen Sonnenschein und über den ganzen Tag verteilt jede Menge Besucher, die auch bei den verschiedensten Ständen eifrig einkauf-

Äußerst erfolgreiche Landesfeuerwehrleistungsbewerbe

In Leobersdorf fanden am letzten Juniwochenende die 72. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Otterthal war mit drei Gruppen vertreten, und das Abschneiden war mehr als nur zufriedenstellend.

Die Altersgruppe Otterthal 1 konnte im Bronzebewerb den 5. Platz erreichen, in Silber wurde dann sogar der Vizelandestitel errungen. Der zweite Rang im Firecup war dann der krönende Abschluss dieses erfolgreichen Wochenendes.



Die Gruppe Otterthal 2 konnte sich auf Platz 16 klassieren, und das unter über 500 Gruppen. Das bedeutet die Qualifikation für den Firecup 2025, womit nächstes Jahr zwei Otterthaler Gruppen an diesem spektakulären Bewerb teilnehmen dürfen.

Otterthal 3 als Ausbildungsgruppe, in der junge Kameradinnen und Kameraden erstmals die begehrten bronzenen und silbernen Abzeichen erringen, schlug sich mehr als wacker. Platz 74 unter der Vielzahl an Gruppen kann sich mehr als sehen lassen.

FF Otterthal bei den Bundesfeuerwehrleistungsbewerben

Die Freiwillige Feuerwehr Otterthal war erstmals mit zwei Gruppen bei Bundesfeuerwehrleistungsbewerben vertreten. Nur die Besten aus allen Bundesländern Österreichs qualifizieren sich für diesen wie olympische Spiele nur alle vier Jahre stattfindenden Bewerb.

Austragungsort war Feldkirch in Vorarlberg, und zwar genau dort, wo vor 41 Jahren im Jahr 1983 die ältesten der Gruppe Otterthal 1 als damals Jüngste erstmals bei Bundesfeuerwehrleistungsbewerben dabei waren. Aber als erstes war Otterthal 2 relativ früh am Samstag an der Reihe. Dabei war einmal mehr die unglaubliche Konstanz der neun Mann beeindruckend. Die Zeit stoppte bei 33,45 Sekunden, wieder im Bereich der persönlichen Bestzeit, und das Wichtigste dabei: fehlerfrei! Mit der Staffellaufzeit von 54,36 s ergab das den 22. Platz in Bronze Klasse A unter den schnellsten Gruppen Österreichs!

Kurz vor Mittag wollte Otterthal 1 in der Klasse B (mit Alterspunkten) dieses Ergebnis toppen. Leider gab es beim Leinen Anlegen ein Problem, was wertvolle Zeit kostete. Schlimmer wogen je-

doch die zehn Fehlerpunkte für "Falsches Arbeiten". Das Ergebnis von 41,56 s + 10 ergab mit einer eher durchschnittlichen Staffellaufzeit von 61,70 s den 13. Endrang. Angesichts eines erhofften Stockerlplatzes ist dieses Ergebnis doch ein klein wenig ernüchternd.

Otterthal 2 hatte am Nachmittag noch die Chance in Silber mit einer ähnlich guten Leistung wie am Vormittag ein weiteres Mal zu überraschen. Leider musste der Saugkorb vor dem Leinen Anlegen ein zweites Mal gekuppelt werden. Außerdem kamen auch noch zehn Fehlerpunkte dazu, was ein Endergebnis im Mittelfeld Österreichs bedeutete.

Was von diesem Wochenende bleibt sind tolle Erfahrungen kameradschaftlicher Natur, eine lange An- und Heimreise, die jedoch dank Otterthals Bürgermeister und Busunternehmer Karl Mayerhofer äußerst angenehm verlaufen sind, wunderbares Wetter, eine tolle Organisation und die Erkenntnis, dass für einen Bundessieg die Konkurrenz aus Oberösterreich derzeit einfach zu stark ist.

Ferienspaß in der Nachmittagsbetreuung

Im Rahmen der Ferienbetreuung war heuer einiges los. Mit großer Unterstützung der Gemeinde Otterthal konnte ich die Ferien für die Kinder sehr abwechslungsreich und voller Aktivitäten planen und gestalten. Mir war es ein großes Anliegen den Kindern eine tolle Ferienzeit in der Nachmittagsbetreuung zu ermöglichen. Während der sieben Wochen



haben wir vieles erlebt. Begonnen haben wir mit einem

aktiven Ausflug zum Motorik Park in St. Corona, wo sich die Kinder in ihrer Geschicklichkeit üben. Auch die Feuerwehr Otterthal hat meine Vorhaben tatkräftig unterstützt und uns einen tollen Vormittag mit vielen Einblicken und Stationen geboten.



Erstmals nahmen die Kinder der Ferienbetreuung am Otterthaler Ferienspiel teil und hatten große Freude am



Backen beim Rottensteiner, Bouldern in Wr. Neustadt und beim Besuch eines Zauberworkshops. In der Hermannshöhle in Kirchberg haben wir uns an den Tropfsteinen und der kühlen Temperatur erfreut.



Unsere Highlights der Wochen waren unsere Ausflüge zu sehr feinfühligem und aufmerksamen Tie-



ren. Hierzu durften wir den Reiterhof Lechner in Trattenbach mit all seiner Vielfalt besuchen und hatten riesengroßen Spaß. Auch unsere Eselwanderung beim Hof Fanglbauer in Trattenbach war ein unglaublich tolles Erlebnis. Da wir wirklich Glück mit dem Wetter hatten, durfte natürlich auch ein Besuch im Kirchberger Freibad nicht fehlen.



Zum Abschluss unserer Ferienbetreuung wurden wir noch rasch zu Detektiven und haben uns auf eine Schnitzeljagd durch die Schule und durch Otterthal begeben wo unser Ziel, die Gemeinde war.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen die uns so tatkräftig unterstützt haben und freue mich schon sehr auf den nächsten Sommer.

Alles Liebe, Petra Schabauer



Rezept Gesunde Gemeinde

Nachdem beim Markttag so positive Rückmeldungen folgten, gibt es jetzt das Rezept zu unserem

CHILI SIN CARNE (Veganes Chili)

von Roswitha Scherbichler
Für ca. 6 Portionen

2 EL Sojasauce, $\frac{1}{4}$ l Wasser,
etwas **vegane Suppenwürze** und
Knoblauchgranulat aufkochen,
vom Herd wegstellen und
50 g Sojagranulat darin
ca. 30 min. quellen lassen.

2 Zwiebeln fein schneiden
1 Knoblauchzehe fein hacken
1 Paprikaschote würfelig schneiden
2 EL Tomatenmark

Zwiebel anrösten, Knoblauch und gewürfelte
Paprika dazugeben, kurz mitrösten, Tomaten-
mark dazugeben, mit **2 EL Sojasauce** ablö-
schen. Danach eingeweichtes Sojagranulat, **1
Dose Dosentomaten gewürfelt**, **1 große Dose
Kidneybohnen**, **1 kleine Dose weiße Bohnen**
und **1 Dose Mais** dazugeben und umrühren.
Nach gewünschter Konsistenz noch Wasser da-



zu gießen. Aufko-
chen und danach
abschalten und
auf der heißen
Platte stehen las-
sen, öfter umrüh-
ren.

Würzen mit
„Adios Salz

scharf“ von Sonnentor, „Chili Gewürz“ von
Sonnentor, „Umami“ von Sonnentor und Salz.
(Es kann noch mit 1 Lorbeerblatt und ca. $\frac{1}{4}$ TL
Kreuzkümmel, beides gemahlen, und ev. etwas
Curry gewürzt werden).

Das Chili ist anfangs etwas flüssig (je nach Was-
serzugabe), wird aber -je länger es kocht bzw.
warmgehalten wird- immer eingedickter. (Wenn
nötig mit etwas Mehl binden)

Je nach Geschmack kann man auch sehr fein
gehackte Champignons zu Beginn mit dem
Zwiebel mitrösten und dafür vom Sojagranulat
etwas weniger nehmen.

(Die nicht handelsüblichen Zutaten bekommt
man z. B. in Grimmenstein beim Vollkraft Shop)
GUTES GELINGEN!



40. Gemeindegewandertag

Sonntag, 6. Oktober 2024

Zusammenkunft: 10.00 Uhr beim Gemeindeamt

Heuer führt der Weg über die Forststraßen Frei-
ler und Feuchtenhofer nach Raach und weiter
nach Schlagl. Dort entlang des Otter Rundwan-
derwegs der Gemeinde Raach bis zur ersten
Kehre, wo auf die Forststraße nach Otterthal ge-
wechselt wird. Die Labstation wird dann beim
Umkehrplatz auf der neuen Otterforststraße sein.

Alle OtterthalerInnen und auch
Gäste sind sehr herzlich einge-
laden an dieser Wanderung teil-
zunehmen.

Bei Schlechtwetter treffen wir
uns beim Bauhof zu einem ge-
mütlichen Beisammensein.



Die Gesunde Gemeinde Otterthal möchte alle Interessierten zum Vortrag

"Demenz, eine Erkrankung, 1000 Fragen"

einladen!

Vortragende: OÄ Dr Asita Aschraf-Yazdi

1. Oberärztin Neurologie Landesklinikum Hohegg

Wann: Freitag, 11. Oktober 2024, 18.00 Uhr; Wo: Gasthaus Rottensteiner Otterthal



Gelber Sack – ab Jänner 2025 auch bei uns!

Konnten wir über 40 Jahre lang mit der Grünen Tonne eine effiziente Entsorgung und Sortierung des Wertmülls organisieren und garantieren, sind wir ab Jänner 2025 durch das Bundesministerium, ebenso wie ganz Österreich verpflichtet, mit dem Gelben Sack zu sammeln:

Ab der letzten Entleerung der Grünen Tonnen im Dezember 2024 ist daher von den Haushalten schon der Gelbe Sack zu verwenden, sodass es keine Übergangslücke gibt. In jeder Gemeinde wird der Gelbe Sack für Verpackungen eingeführt. Lediglich im großvolumigen Wohnbau ab sechs Wohneinheiten werden Gelbe Tonnen aufgestellt, da die Müllsammelräume nur begrenzt Platz für Säcke bieten. Einfamilienhäuser bekommen ausschließlich Gelbe Säcke zur Verfügung gestellt.

Die jetzigen Grünen Tonnen werden zu Restmülltonnen umfunktioniert und 12 mal jährlich entleert. Alternativ kann anstatt der bestehenden 240 l Tonne eine Restmülltonne mit einem Volumen von 120 l von der Gemeinde Otterthal angefordert werden. Diese wird etwa 30 % weniger kosten.

„Der Abfallwirtschaftsverband hat sich diese Umstellung nicht ausgesucht, hat sie aber per Gesetz zu vollziehen und zu organisieren. Wir bitten daher alle Bürger des Bezirks Neunkirchen, diese Umstellung positiv zu sehen und so gut es geht daran mitzuarbeiten. Recycling ist für unsere Umwelt wichtig und unablässig, daher müssen wir uns an diesem Prozess beteiligen“, so Verbandsobmann Bgm. Engelbert Pichler.

Ab dem nächsten Jahr muss zuhause entschieden werden, ob eine Verpackung recycelt werden kann oder doch Material für den Restmüll ist. „Hierbei ist es ganz wichtig, dass sämtlicher Müll, der in den Gelben Sack gehört, auch wirklich dort hineingeschmissen wird“, gibt Obmann-Stellvertreterin Bgm. Kögler die Devise vor. „Denn nur so können die Kosten niedrig gehalten werden und möglichst viele Rohstoffe landen im stofflichen Recycling.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Säcke kostenlos sind. Eine Rolle zu 13 Stück bekommt jeder Haushalt pro Jahr zugeteilt. Sollten mehr Säcke benötigt werden, so können diese kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.

Konkret sollen in den Gelben Sack folgende Abfälle geschmissen werden:

- * Verpackungen aus Kunststoff: Kanister, Shampoo Flaschen, Spülmittelflaschen, Fleisch- und Wurstverpackungen
- * Verpackungen aus Metall: Konservendosen, Senftuben, Marmeladedeckel, Kronkorken
- * Verpackungen aus Materialverbund: Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...
- * Verpackungen aus Styropor, Holz und Keramik



Genaue Trennliste

Diese Tonnen oder Säcke wird es nächstes Jahr im Bezirk Neunkirchen für JEDEN Haushalt geben.

